

Merkblatt zur Benutzung des Fonts der

DEUTSCHSCHWEIZER BASISSCHRIFT

1. Um was geht es?

Bisher lernten Schülerinnen und Schüler in einem zweistufigen Aufbau zuerst die unverbundene Steinschrift und anschliessend die voll verbundene „Schnüerlischrift“ mit teilweise neuen Buchstabenbildern. Daraus entwickelte sich schliesslich eine persönliche, meist nur teilweise verbundene Handschrift. Dieser Umweg entfällt mit der Deutschschweizer Basisschrift. Die Buchstabenformen der Basisschrift werden unverbunden gelernt und allmählich teilweise verbunden. Verbindungen werden individuell dort gesetzt, wo sie die Geläufigkeit der Schrift unterstützen. Damit sollen unnatürliche Bewegungsabläufe mit vielen Richtungsänderungen vermieden werden. In Differenz zur Basisschrift von Hans Edward Meier sind die Formen und Bewegungselemente der Deutschschweizer Basisschrift den Bedürfnissen der Schreibanfängerinnen und Schreibanfänger angepasst und die Proportionen vereinheitlicht worden.

2. Deutschschweizer Basisschrift als Computerschrift

Für die Deutschschweizer Basisschrift ist ein *elektronischer Schriftsatz* (Font) entwickelt worden. Dieser steht für Windows und Mac zur Verfügung und kann von Lehrpersonen und Verlagen online heruntergeladen werden (siehe www.basisschrift.ch/downloads).

Für die Einbindung der Basisschrift auf Websites steht zudem ein *Webfont* (Web Open Font Format) zur Verfügung. Die hier stärker komprimierten Schriftzeichen verkürzen die Ladezeit von Webseiten.

Die Schriftsätze der Deutschschweizer Basisschrift enthalten nur *unverbundene* Schriftzeichen. Es existieren *keine teilverbundenen Vorlagen* der Schrift. Das Konzept der Basisschrift zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sich die Schülerinnen und Schüler nach Erlernen der einzelnen Buchstaben die Verbindungen individuell erarbeiten. Eine digitalisierte Vorlage der teilverbundenen Schrift würde dem Konzept der Basisschrift widersprechen. Auch eine „Übergangsversion“ der Basisschrift mit zwar noch unverbundenen, aber schräg gelegten Buchstaben (ev. mit Buchstabenausgängen) empfiehlt sich nicht. Die kursive Schrift entsteht aus der schräg gelegten Blattlage. Eine schräg gelegte Schriftvorlage würde die Kinder dazu verleiten, ihr Handgelenk abzuknicken, was weder ergonomisch noch im Sinne einer flüssigen Handschrift ist.

3. Nutzung durch Lehrpersonen und Verlage

Die kombinierte Wort-/Bildmarke „Deutschschweizer Basisschrift“ ist markenrechtlich geschützt. Sie kann von den berechtigten Kantonen als Kollektivmarke verwendet werden. Die Buchstabenformen der Deutschschweizer Basisschrift unterstehen dem Urheberrecht und dürfen in Lehrwerken nicht abgeändert oder durch Alternativformen ergänzt werden.

Im Weiteren haben die deutsch- und mehrsprachigen Kantone die Nutzung der *Deutschschweizer Basisschrift* bzw. des Font wie folgt geregelt:

- **Lehrpersonen und Schulen** können den Font zur persönlichen bzw. schulinternen Verwendung auf ihren PC's installieren und **kostenfrei** nutzen.
- **Verlage** (öffentlich und privat, in- und ausländische) können den Font für Produkte, die zur Verwendung im **schulischen Kontext in der Schweiz** entwickelt werden, **kostenfrei** nutzen wenn sie diese Nutzungsbedingungen akzeptieren und die BKZ Geschäftsstelle über ihre Produkte, in welchen der Font verwendet wird, informieren (→ **Informationspflicht**).
- **Verlage** (öffentlich und privat, in- und ausländische) können den Font für Produkte, die zur Verwendung im **Ausland** entwickelt werden, gegen den Erwerb einer kostenpflichtigen Lizenz im Rahmen der darin gemachten Auflagen verwenden. Sie sind zudem verpflichtet, die BKZ Geschäftsstelle über ihre Produkte, in welchen der Font verwendet wird, zu informieren (→ **Lizenz- und Informationspflicht**).

Zur Information über die geplanten Produkte steht auf der Website ein entsprechender Fragebogen zur Verfügung (www.basisschrift.ch).

Verlage, die die Deutschschweizer Basisschrift für die Herstellung von Lehr- und Lernmaterialien benutzen wollen, sind gebeten, diesen auszufüllen und an die BKZ Geschäftsstelle zu richten (info@basisschrift.ch).

Vom Verlag hergestellte digitalisierte Formen und Elemente dürfen weder in den Schriftfont integriert noch weitervertrieben werden.

4. Download der Deutschschweizer Basisschrift

Mit der Installation des Schriftfonts werden die Nutzungsbestimmungen anerkannt. Es wird empfohlen, vor der Installation des Schriftsatzes die Anleitung zu lesen. Schriftsätze (Windows, Mac, Webfont) sowie Installationsanleitungen können unter www.basisschrift.ch/downloads heruntergeladen werden.